

LAV

HIRTENBRIEF



LAV
LEHRET ALLE VÖLKER

Matthäus 28, 19

תורה

Torah
ist

חסד

Chäsäd

7. Jahrgang - Ausgabe 22 - Dezember 2011



**„Ein Ochse kennt seinen Herrn
und ein Esel die Krippe seines Herrn,
aber ... kennt`s nicht, und Mein Volk
vernimmt`s nicht.“**

Jesaja 1, 3

Ich steh an Deiner Krippe hier...

2

mp

mp

p

1. Ich steh an Deiner Krippe hier, o JESU, Du, mein Le- ben. Nimm hin, es ist mein
Ich komme, bring und schenke Dir, was Du mir hast ge- ge- ben.

Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm al- les hin, und lass Dir's wohl ge-fal- len.

2. Da ich noch nicht geboren war, da bist Du mir geboren
und hast mich Dir zu eigen gar, eh' ich Dich 'kannt, erkoren.
Eh' ich durch Deine Hand gemacht, da hast Du schon bei Dir bedacht,
wie Du mein wolltest werden.

3. Ich lag in tiefster Todesnacht, Du warest meine Sonne,
die Sonne, die mir zugebracht Licht, Leben, Freud' und Wonne.
O Sonne, die das werte Licht des Glaubens in mir zugericht',
wie schön sind Deine Strahlen!

4. Ich sehe Dich mit Freuden an und kann mich nicht satt sehen.
Und weil ich nun nichts weiter kann, bleib ich anbetend stehen.
O dass mein Sinn ein Abgrund wär' und meine Seel' ein weites Meer,
dass ich Dich möchte fassen!

5. Wenn oft mein Herz vor Kummer weint und keinen Trost kann finden,
rufst Du mir zu: Ich bin dein Freund, ein Tilger deiner Sünden.
Was trauerst du, o Bruder mein? Du sollst ja guter Dinge sein,
Ich sühne deine Sünden.

6. O dass doch so ein lieber Stern soll in der Krippe liegen!
Für edle Kinder großer Herr'n gehören güldne Wiegen.
Ach, Heu und Stroh ist viel zu schlecht; Samt, Seide, Purpur wären recht,
dies Kindlein drauf zu legen.

7. Nehmt weg das Stroh, nehmt weg das Heu, ich will mir Blumen holen,
dass meines Heilands Lager sei auf lieblichen Viole;
mit Rosen, Nelken, Rosmarin aus schönen Gärten will ich Ihn
von oben her bestreuen.

8. Du fragest nicht nach Lust der Welt noch nach des Leibes Freuden;
Du hast Dich bei uns eingestellt, an unsrer Statt zu leiden,
suchst meiner Seelen Herrlichkeit durch Elend und Armseligkeit;
das will ich Dir nicht wehren.

9. Eins aber, hoff ich, wirst Du mir, mein Heiland, nicht versagen:
Dass ich Dich möge für und für in, bei und an mir tragen.
So lass mich doch Dein Kripplein sein; komm, komm und lege bei mir ein
Dich und all Deine Freuden!



Persönlicher Gruß und Botschaft

Liebe Eltern!

Liebe Geschwister! Liebe Verwandte! Liebe Nachbarn!

Liebe Mitarbeiter! Liebe Beteter! Liebe Geber! Liebe Freunde!

Zu dem Fest der Liebe, an dem wir GOTTES Liebe zu uns Menschen feiern, grüßen wir Euch herzlich in dem Namen, der mit Recht über alle Namen ist: JESUS CHRISTUS. Ja, es braucht nur *ein* Wort, um selig zu sterben, das ist JESUS. Aber: wäre CHRISTUS tausendmal in Bethlehem geboren und nicht *in dir*, du wärest ewiglich verloren. **„Denn wer den Namen des HERRN wird anrufen, der soll errettet werden.“** **„Und ist in keinem andern Heil, ist auch kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, darin wir sollen selig werden.“**

Römer 10, 13
Apostelgeschichte 4, 12

Schon die alte Kirche predigte an Weihnachten über die Schöpfung des ersten Menschen, Adam. Denn mit der Geburt CHRISTI kam „der andere Mensch“, „der letzte Adam“. Seine *Geburt* machte möglich unsere heilsnotwendige *Wiedergeburt*. Seine erste *Schöpfung* geschah um Seiner *Neuschöpfung* willen, die mit und an Weihnachten ihren Anfang nahm.

1. Korinther 15, 45.47
Johannes 3

Sein Sterben auf Golgatha und Seine Auferstehung nahmen uns mit hinein in Seinen Tod, Sein Grab und Seine Auferstehung. Seine Himmelfahrt nahm uns schon mit in den Himmel. Wie hat Sich der Vater im Himmel durch Ihn eins gemacht mit uns! **„Seht, welche Liebe hat uns der Vater erzeugt, dass wir GOTTES Kinder sollen heißen. Darum kennt euch die Welt nicht; denn sie kennt Ihn nicht.“**

Römer 6, 4-6
Epheser 2, 4-6
3. Mose 1
1. Johannesbrief 3, 1

Was unsere Herzen höher schlagen lässt, weil wir durch den Glauben in Weihnachten die große Liebe GOTTES zu uns und einer verlorenen Welt erkennen, bringt in unsere Beziehung zur Welt eine Scheidung hinein. **„Denn sie kennt Ihn nicht.“** An ihr erfüllt sich das Wort des Propheten Jesaja: **„Ein Ochse kennt seinen Herrn und ein Esel die Krippe seines Herrn; aber Israel kennt's nicht und Mein Volk vernimmt's nicht“ (1, 3).** Ja, weder die Welt noch Israel, GOTTES irdisches Bundesvolk, kennt seinen HERRN noch vernimmt es Seine Liebe, die Er in die Krippe gelegt hat für das Leben der Welt. Paul Gerhardt aber, der durch Luthers Verkündigung Christ wurde, kannte seinen „Freund“, JESUS. Kennst *Du* Ihn, den „Tilger deiner Sünden“? Das Kreuz von Golgatha offenbarte es ihm: „Ich sühne deine Sünden.“ Darum besingt er Seine Liebe: „Du hast Dich bei uns eingestellt, an unsrer Statt zu leiden, suchst meiner Seelen Herrlichkeit“.

Angeichts des Todes, mit dem Paul Gerhardt in seiner eigenen Familie und durch den dreißigjährigen Krieg immer konfrontiert wurde, weiß er, dass Weihnachten wurde, um uns aus aller Todesnot und Sündennot, in die die Menschheit durch Satans Verführung kam, zu erlösen. Darum nennt er in seinem anbetungsvollen Weihnachtslied den einen Namen, der besser ist als Leben: „o JESU, Du, mein Leben“. Für Paul Gerhardt und alle, die Ihm ihre Sünden bekannt und Ihm ihr Leben anvertraut haben, ist Er nicht nur das Leben, sondern „mein Leben“. Willst Du das nicht auch tun und Ihn dann noch immer tiefer als Dein Leben erkennen, der Dich schon kannte, bevor Du geboren warst?! Der innige Gemeinschaft mit Dir haben will und darum Mensch wurde. So kann Er Dich in allem verstehen. Darum erzähle Ihm doch alle Deine Wege und suche Ihn und Seine Gemeinschaft täglich in Seinem Wort und Gebet! Der HEILIGE GEIST möge Dich mit hinein nehmen in die Anbetung Deines Heilandes und in die innige Gemeinschaft mit Ihm und durch Ihn mit Deinem Vater im Himmel, der Dich so sehr liebt! Er hat „das wertvolle Licht des Glaubens in mir zugerichtet“, wie Paul Gerhardt bekennt. Dieses Licht lass Ihn auch in Dir zu einer brennenden Liebe zu Ihm entzünden! Dann erfüllt sich auch in Dir:

1. Mose 3;
Römer 5, 12

„Meine Lieben, wir sind nun GOTTES Kinder, und es ist noch nicht erschienen, was wir sein werden. Wir wissen aber, wenn Er erscheinen wird, dass wir Ihm gleich sein werden; denn wir werden Ihn sehen, wie Er ist. Und ein jeder, der solche Hoffnung hat zu Ihm, der reinigt sich, gleichwie Er auch rein ist.“ 1. Johannes-brief 3, 2-3

10 Jahre gemeinsamer Dienst

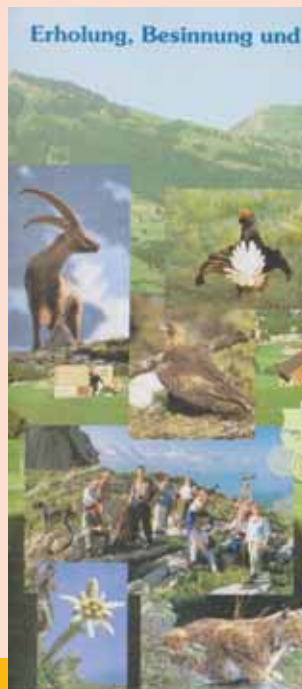
Für uns erfüllte der treue Heiland 10 Jahre gemeinsamen Dienst für Ihn in 10 glücklichen Ehejahren. Dafür danken wir Ihm von ganzem Herzen und beugen uns vor Ihm, der uns wert geachtet, Sein Wort weiterzugeben. Das Feuer Seiner Liebe in uns möge immer heller brennen, so dass noch viele Menschen in unserer Nähe und in der Ferne davon entzündet werden, Dem ihr Leben zu weihen, Der den Himmel leer machte, um Sich uns zu schenken!

Missionshaus Arche

Vom Neckar zum Necker
Die Churfürsten

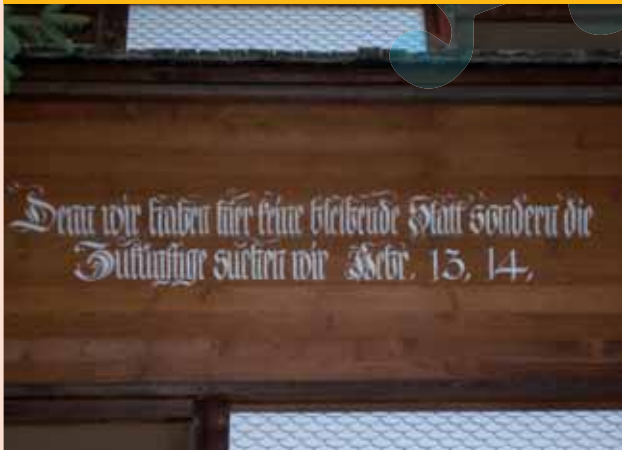


So GOTT will, wieder
vom 29.09. bis 06.10.2012 im Toggenburg!!!
Herzlich Willkommen!!!



in Ebnat-Kappel

GOTTES Wort unter den Dachgiebeln,



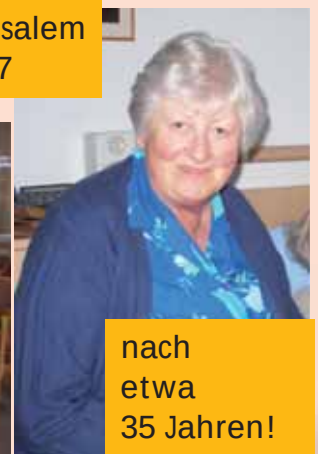
über den Fenstern



„Dein Wort ist meines Fußes Leuchte!“



Das himmlische Jerusalem, die Braut CHRISTI, kommt auf das irdische Jerusalem im Tausendjährigen Reich – Offb. 21-22 und 1. Kor. 15, 24-28 und Jes. 62, 7



nach
etwa
35 Jahren!



Die fleißigen Mitarbeiter
der Arche

Kleines Ehemaligen- und Freundestreffen

7



Blick
aus dem
Speisesaal



Gerhard
betreut seine
Ellen, die
immer vor der
Bibelstunde
wegen der
Schmerzen
noch einmal
liegen muss.

Wie erfreute uns der HERR an dem kleinen
Ehemaligentreffen mit dem besonderen
Missionsabend im Missionshaus
Arche



mit den kleinen und schon großen Kindern
unserer ehemaligen Bibelschüler
aus Montevideo in Uruguay / Südamerika
vor über 20 Jahren!
Sie kamen aus der Schweiz,
aus Deutschland
und aus Guatemala!

Wir hörten von
der „Seelenarbeit“
an Drogen- und Sucht-
kranken in der Schweiz,
von GOTTES treuem
Wirken in Bolivien
und
der gesegneten
Literaturarbeit
in Guatemala.



Herzlich laden wir Sie und Euch auch
wieder für das kommende Jahr ein, bei
den Bibel- und Missionsstunden dabei zu sein!

Zum Gebet



8

„AFRIKA WIRD SEINE HÄNDE AUSTRECKEN ZU GOTT.“ PSALM 68, 32

Besonders freuen wir uns über die seit 2009 zunehmenden Anfragen afrikanischer Pastoren nach englischen und französischen Scofield-Bibeln, Konkordanzen, Bibellexika, guten Liederbüchern und nach unseren Traktaten. Gerade die Scofield-Bibel gebraucht der Heilige Geist ja, um den gesamten Heilsplan Gottes von 1. Mose 1 bis Offenbarung 22 vorzustellen und damit zu einem Leben in der Heiligung zu führen. Die Furcht Gottes vor Seinem ganzen geschriebenen Wort und vor dem Sündigen legt darin den Grund für ein Leben in der Ganzhingabe an Gott, den Vater, durch den Herrn Jesus Christus in dem Heiligen Geist.

In unserer fünfzehn jahrelangen Seelsorgekorrespondenz in Südamerika kamen immer wieder besorgte Briefe aus Afrika oder auch aus Nordamerika mit Fragen zu dem afrikanischen Volk. Was sagt Gott über Afrika? Wie sieht Er die Entwicklung der Menschen auf dem schwarzen Kontinent? Wie hat Er diese Menschen für Sein Reich ausgerüstet und gebraucht? Darum freuen wir uns umso mehr über die seit 2009 uns erreichenden Bittbriefe aus dem Kongo, Kenia, Kamerun, Zentralafrika und dem Tschad, denen wir mit Hilfe unserer französischen treuen Mitarbeiter und den beiden christlichen Buchhandlungen in Frankreich und im Tschad entsprechend unseren finanziellen Möglichkeiten nachkommen dürfen. – Wer will darin mithelfen?



Pastor David, 2.v.li.stehend im roten Hemd, inmitten seiner Gemeinde in Kamerun, der für die französische Scofield-Bibel dankt.

Hier zwei der Briefe von den Bestellern:

Liebe Christen von Deutschland, zum ersten Mal schicken wir euch diesen Brief. Wir haben eure Personalien von Herrn Pascal bekommen, einem Mann GOTTES, der in dem Amt der Verbreitung des Evangeliums arbeitet. Wir sind ein lutherisches Ehepaar und wohnen in Yagua, in fortgeschrittenem Alter, und wünschen sehnlich, von euch zwei Studienbibeln und das Liederbuch „Auf Glaubensflügeln“ zu bekommen. Wir würden sehr glücklich sein, wenn ihr uns Antwort gebt; denn eure Mission für Afrika ist ohnegleichen. Und wir wissen, dass die Reformation von Luther von euch in Deutschland ausging. In der Hoffnung, sehr bald von euch zu lesen. Brüderliche Grüße aus Kamerun Ezechias und Jacqueline D.

Liebe Brüder und Schwestern in JESUS CHRISTUS,

Die Gnade und der Friede unseres HERRN JESUS CHRISTUS seien mit euch. Ich bin sehr glücklich, weil GOTT mir eure Adresse gegeben hat, damit ich im Ausland Brüder und Schwestern in CHRISTUS entdecke. Ich bin Evangelist und predige den Ungläubigen das Wort GOTTES, ich bringe sie zurück zu GOTT. Ich lebe in einer islamischen Gegend. Die Brüder, ich inbegriffen, haben eine Gebetszelle gegründet. So bitten wir euch um eure Hilfe; denn es fehlt an Dokumenten GOTTES. Wir wissen, dass die Nachfrage sehr groß ist in Afrika. Denn wir denken, dass unser Kontinent an der Reihe ist. Die Evangelisation muss auf eine Technik der Nähe ausgerichtet sein. Uns gehört es, den Dienst zu tun, euch uns zu helfen im Namen JESUS CHRISTUS. Wir sind entschieden, eure eifrigen Korrespondenten zu sein. Unsere Bedürfnisse sind Legion, und wir werden euch gegenüber sehr, sehr dankbar sein, wenn wir diese christlichen Dokumente sehen werden.

Mit all unserem Anflehen und Anliegen, die uns am Herzen liegen, bitten wir von euch die folgenden Dokumente: Bibeln, Bibellexika, Liederbücher „Auf Glaubensflügeln“.

Wir weinen, wir knien nieder vor euch im Namen JESU CHRISTI. Es ist wirklich ein großes Glück, dass wir eine so wundervolle evangelische Mission LAV gefunden haben. Als GOTTES Kinder können wir nicht zur Kirche gehen ohne die Dokumente GOTTES. Und wir haben unter uns gemeint, dass so wie wir in einer gemeinsamen Gebetszelle sind, so schreiben wir euch einen gemeinsamen Brief. Und weil ich ihr Evangelist bin, dass wir unter meiner Adresse schreiben. Das ist der Grund, warum wir euch dieses ganz weiße Format vorzeigen. Ich und meine Glieder sind 10 an der Zahl, Männer, und 4 Frauen. Und das ist unser erstes Mal. Wir verlassen uns aufrichtig auf euch.

In Erwartung eurer Antwort oder einer günstigen Konsequenz bitten wir euch, an unsere Bestimmung für die Sache des Evangeliums JESU CHRISTI zu glauben.

Wir grüßen alle Glieder der evangelischen Mission LAV. GOTT öffne euer Herz, uns zu empfangen, und segne euch unaufhörlich, jetzt und für immer.

Anmeldung

Bitte Zutreffendes ankreuzen:

- ☐ **LAV - Kolleg JESUS CHRISTUS, Ursprung und Ziel unseres Lebens
Bad Teinach-Zavelstein vom 10.-12.02.2012**
Tel.: 07053-92660; Fax: 07053-9266126
E-Mail: info@hausfelsen-grund.de

Zimmerwunsch:

- ☐ Einzelzimmer: pro Tag 38,00 E - 43,00 E + 1,35 E Kurtaxe
☐ Doppelzimmer: pro Tag 37,00 E - 42,00 E + 1,35 E Kurtaxe

Darin enthalten: Unterkunft inkl. Vollpension, Bettwäsche und Handtücher.
Dazu kommen 8% Kurzeitenaufschlag.

Wegbeschreibung

Haus Felsengrund Bad Teinach-Zavelstein

Bahn: Bahnhof Bad Teinach-Neubulach

PKW: Autobahn A8/A81

Von Westen kommend: A8, Abfahrt Pforzheim/West, auf B294, dann B296

Von Süden kommend: A 81; Ausfahrt Gärtringen, B296

Über Autobahnkreuz A8/A81: Ausfahrt Leonberg-West über B295

Navi: 75385 Bad Teinach-Zavelstein, Weltenschwanner Str. 25

Detaillierte Wegbeschreibung: www.haus-felsen-grund.de

Informationen

- Für Tagesgäste: Frühstück 5 E, Mittagessen 9 E, Abendessen 7,50 E
- Wir bitten um Beachtung der Info- und Büchertische.
- Die Benutzung der Bibliothek wird empfohlen.
- 1 Tasse Kaffee 1,00 E und 1 Stück Kuchen am Nachmittag 1,50 E.
- Eine Übertragung des Kollegs bieten wir in einem separaten Eltern/Kind-Raum an.
- Während des Kollegs werden MP3 und CD's aufgenommen.
- Die Kolleg-MP3-CD's können direkt herunter geladen werden beim

Veranstalter

Mission LAV (Love) Lehret-Alle-Völker e. V.

Postfach 154, 74344 Lauffen

Tel.+ Fax: 07133-75 27

E-Mail: lav@lehret-alle-voelker.de

Homepage: <http://lehret-alle-voelker.de>



Staatliche Kommission für zivilen Geheimdienst



Oberbürgermeisterin der Stadt Dobrich bekommt eine Bibel

Gemäß Daniel 12, 4 umgibt uns wie nie zuvor in zunehmender Forschung, Wissenschaft und Technik, Innovation und weltweiter Vernetzung der Segen Gottes durch die Krone Seiner Schöpfung. Je mehr wir uns dem 2. Kommen des Herrn Jesus Christus nähern, der

Abfall und die weltweite Vermischung in der Christenheit (Matthäus 13), das „Nein“ gegen jede Autorität und die Unregierbarkeit der Nationen zunehmen, desto heller leuchtet zugleich das Licht des Evangeliums in zunehmender Erkenntnis Gottes und Seines Heilsplanes. Während auf der einen Seite der Glaube an den geoffenbarten Gott abnimmt und die Unwissenheit über Ihn zu, erkennen auf der anderen Seite Christen Ihn heute mehr und weltweit in weit größerer Anzahl als in den vor uns liegenden Generationen. Das LAV -Kolleg will durch das biblische Bild der Lehre in allen Bereichen unseres Lebens tieferen Grund legen, damit wir bewährt und bewahrt Gehilfen der Freude und Mitarbeiter der Wahrheit sind, werden und bleiben.

Wir laden alle am Kolleg Interessierten, besonders Schüler und Studenten, die künftig Verantwortung in Staat und Gemeinde in der Welt übernehmen, auch Professoren und Assistenten, herzlich ein und bitten um rechtzeitige Anmeldung in Zavelstein.

Prof. Dr. Detschko Svilenov, 1941 in Bulgarien geboren, wohnhaft in Sofia, verheiratet mit Dr. Tsvetanka Svilenova, 2 erwachsene Söhne, Studium der Theologie und Medizin, seit über 36 Jahren in der medizinischen Forschung (Fachgebiet Pathologie) an der Bulgarischen Akademie für Wissenschaften, mehrmals auch an der Universität Ulm, Berater für religiöse Angelegenheiten im Kultusministerium, seit 2001 außerordentlicher Professor für Apologetik an der Evangelischen Universität Sofia, Vorträge u. a. im Amerikanischen Kongress (1993), im Deutschen Bundestag (1994/95), im Bulgarischen Parlament (2000), IVCG (Internationale Vereinigung Christlicher Geschäftsleute), CBMC (Christian Businessmen Committee International). Autor eines Lehrbuches über „Christliche Ethik“ für Bulgarische Staatsschulen (8. Auflage, 50.000 Exemplare) und vieler wichtiger Schriften. Überbringer von mehreren Millionen von Bibeln für Bulgariens Staatsregierung, Schulen und Universitäten.

Herzliche Einladung

8. Kleines Konzert in Zavelstein



am 17. Februar 2012
um 19.30 Uhr

immer auch mit
Liedern und Stücken
für ISRAEL



Zum **LAV-KOLLEG** in Zavelstein

Freitag bis Sonntag, 10.-12. Febr. 2012:

Begegnung mit dem HERRN JESUS CHRISTUS

Wachstum im Glauben

mit Prof. Dr. Detschko Svilenov und Ellen Schadt-Beck



Freitag:	09.30 – 11.45 Uhr	15.15 – 17.30 Uhr und 19.30 Uhr – 21.00 Uhr
Samstag:	09.30 – 11.45 Uhr	15.15 – 17.30 Uhr und 19.30 Uhr – 21.00 Uhr
Sonntag:	09.30 – 11.00 Uhr	12.00 Abschluss mit dem Mittagessen

und gemäß Jakobus 4, 15 wieder in **Haus Felsengrund** in Zavelstein
vom 29.06. bis 01.07.2012 mit

Prof. Dr. Armin Mauerhofer am Sa., den 29.06.2012, mit dem Thema:

Die Bibel - Grundlage aller pädagogischen Überlegungen mit

Dr. Roger Liebi, am Sa., den 30.06.2012, mit dem Thema:

Inspiration und Autorität der Bibel und mit E. Schadt-Beck am So., den 01.07.2012

Den anderen Gläubigen ein Vorbild sein

Armin Mauerhofer



Prof. Dr.
Armin Mauerhofer
Professor für
Pädagogik
Theologie

In 1. Timotheus 4,12 wird deutlich, dass kein Dienst in der Gemeinde dem Vorbild eine entscheidende Bedeutung zukommt. Im Blick auf diese Tatsache gilt es, auch das geistliche Leben der Studierenden zu fördern, so dass sie später im Dienst Vorbilder sein können.

Die Unterstützung der Entfaltung des geistlichen Lebens der Studierenden erfordert von uns Dozierenden, dass

ber zur Erfüllung. Die Studierenden spüren, dass wir Dozierende, die wir unser Denken und Leben der Autorität der Bibel unterstellen, selbst Lernende sind und bereit sind, uns von der Bibel korrigieren zu lassen. Dadurch werden wir für die Studierenden zu Vorbildern. Dieses geistliche Leben prägt auch unseren Unterricht. Dies zeigt sich darin, dass wir theologisches Wissen in unserem Fachbereich aus einer existenti-

lichen Lebens gehören demologie unzerrenlich zusammen. Wichtig ist auch, dass wir das Studium nicht nur als eine Zubereitung zu einem späteren geistlichen Dienst betrachten, sondern dass wir ernst nehmen, dass es in sich einen Eigenwert hat. Es geht nämlich darum, dass die Studierenden wissenschaftlich-theologische Erkenntnisse so verarbeiten lernen, dass dadurch das geistliche

Dem Autor und Theologen Dr. Roger Liebi, Er liefert in seinem Buch „Der Messias im Tempel“ eine profunde Darstellung der jüdischen Hintergründe sowohl zum Alten wie auch zum Neuen Testament in ihren Bezügen zum Tempel in Jerusalem.

Dr. Roger Liebi ist Bibellehrer und hat schon in ganz Europa sowie Asien, Afrika und Amerika unterrichtet.

Er promovierte am Whitefield Theological Seminary in Florida (USA) mit seiner Dissertation über den Zweiten Tempel in Jerusalem im Fachbereich Archäologie und Judaistik. Seine Doktorarbeit trägt den Titel „Der Messias



Dr. Roger Liebi

„Aber die vom Volk, die ihren Gott kennen, werden stark sein – fest bleiben – und handeln.“
Darum soll dieses Kolleg dienen ZUR FÖRDERUNG • der Erkenntnis Jesu Christi • des neuen Menschen
• gottesfürchtiger Wissenschaft • exegetischer Theologie und des • Beispiels eines heiligen Wandels
Daniel 11, 32

Wir beten

11

Heiliger GOTT, durch JESUS CHRISTUS kommen wir zu Dir und beten Dich an, der Du Deinen geliebten Sohn in unsere sündenbeladene Welt gesandt hast, um uns durch den HEILIGEN GEIST zur Umkehr zu führen, weg von allem Unglauben hin zu dem rettenden Glauben an den einen Mittler zwischen GOTT und den Menschen, CHRISTUS JESUS.

Wir danken Dir, dass Du uns geliebt hast, als wir noch Sünder waren, und dass Du uns zuerst und so sehr geliebt hast, dass Du uns mit dem HERRN JESUS alles geschenkt hast, um in inniger Gemeinschaft mit Dir zu leben, jetzt jeden Tag und dann in Ewigkeit.

Bitte vergib uns allen Unglauben, durch den wir Dich betrübt haben und anderen und uns selber geschadet! Lass unser Leben ein zunehmendes Echo auf Deine alle Erkenntnis übersteigende Liebe werden!

Wir bitten, dass Du alle die auch zu Dir bringst und zur Buße leitest, die noch fehlen aus unseren Familien, Verwandten, Freunden, Nachbarn, Kindern, Jugendlichen. Dass sie nicht ewig verloren gehen, sondern umkehren zu Dir, um auf ewig gerettet zu sein! Und dass sie ihr junges Leben schon früh Dir zur Verfügung stellen, damit Dein Name durch sie und uns geheiligt und gepriesen werde!

Und dass wir am Ende unseres Leben, wenn Du uns rufst, getrost sprechen dürfen wie schon jetzt: HERR JESUS, ich bitt` Dich durch Dein Blut, mach's nur mit meinem Ende gut!

Habe von Herzen Dank für den 10 jahrelangen gemeinsamen Dienst nach unabhängig von einander jeweils 25 Jahren Missionsdienst im In- und Ausland, den Du uns jetzt hier von Lauffen aus geschenkt hast! Habe Dank für alle treuen Freunde, Beter, Geber und ehrenamtlichen Mitarbeiter, durch die wir vielen Dein Wort weitergeben durften zum ewigen Leben!

Wir danken Dir so sehr für den Segen für **Afrika**, um Deiner Gemeinde und den Pastoren dort mit Deinem Wort in Englisch und Französisch zu dienen, für die Menschen, die uns aus **Russland** geschrieben, weil sie dankbar unsere Schriften in Russisch empfangen haben, für jeden in **Japan**, der es in seiner Sprache erhalten hat, für die Pastoren und Gläubigen aus **Kuba**, die Bibeln und Traktate in Spanisch bitten. Hilf, dass wir allen geistlichen Hunger stillen dürfen! Auch in Türkisch, Arabisch, Chinesisch, Portugiesisch, Albanisch und Iwrit. Danke für alle Freunde, die uns dabei helfen. Auch für alle Verteiler hier in **Deutschland**, in der **Schweiz** und in **Österreich**! Wirke Dir durch uns für die verbleibende Zeit auf Erden noch viel bleibende Frucht für Deinen wunderbaren JESUSNAMEN! Dass *wir* einmal *und* durch uns *noch viele andere* mit von Dir gefüllten Händen zu Dir kommen dürfen und Deine Gnade nicht vergeblich war in unserem Leben und im Leben der uns Anvertrauten! Habe Dank, dass Du, HERR JESUS, Dein Leben durch uns leben willst – um Deines vergossenen Blutes willen an dem Fluchholz Golgatha! „Ich kann mein Glück nicht fassen“ (Psalm 16, 11)! Ewig sei Dir Anbetung dafür, Dir, unserem VATER, durch Dich, unseren HERRN JESUS, in dem HEILIGEN GEIST! Amen.

ABENDMAHL

2 0 1 2

Herzliche Einladung jeweils um 14.30 Uhr

	7. Januar	7. April	7. Juli	13. Oktober
Hier bitte vorher anmelden!	4. Februar	5. Mai	4. August.	10. November
Tel.: 07046-6305	3. März	9. Juni	1. September	01. Dezember

Bibelseminare 2012

So Gott will und wir leben - herzliche Einladung:

12.02.-18.02.	75385 ZAVELSTEIN, Haus Felsengrund, Weltenschwanner Str. 25 Tel.: 07053-9266-0	„Sie lacht des kommenden Tages.“	Sprüche 31, 25
Freitag, 17.02. 19.30 Uhr  8. KLEINES KONZERT 			
28.03.-04.04. OSTERN	24327 BLEKENDORF / Ostsee, Missionswerk CENTRAL Lange Str. 36 Tel.: 04381-9056-0, Fax: 905656	„Mich dürstet.“	Johannes 19, 28
26.05.-02.06. PFINGSTEN	72178 WALDACHTAL-VESPERWEILER, Waldesruhe, Auchttertstr. 10 Tel.: 07445-2276	„Einen anderen Tröster“	Johannes 14, 16
23.06.-29.06.	75385 ZAVELSTEIN, Haus Felsengrund, Weltenschwanner Str. 25 Tel.: 07053-9266-0	„Von den Früchten ihrer Hände“	Sprüche 31, 16
Samstag, 23.06. 19.30 Uhr  9. KLEINES KONZERT 			
So, 15.07. 10.00h	61118 BAD VILBEL, Landeskirchliche Gemeinschaft, Prediger Jörg Weise Tel.: 06101-88185	„Deine Treue ist groß.“	Klagelieder 3, 23
Sa, 08.09. 14.30h	72537 GOMADINGEN, Höhenweg 10, Br. Reimer Brandt Tel.: 07385-1345	„Durch den Geist...durch...Schrift“	1. Chronik 28, 12.19
29.09.-06.10.	9642 EBNAT-KAPPEL, SCHWEIZ: Missionshaus Arche, Rosenbühlstrasse 18 Tel.: 0041 (0)71 992 2500	„Und ich sah einen neuen Himmel.“	Offenbarung 21, 1
03.11.-04.11.?	13597 BERLIN, Landeskirchliche Gemeinschaft für EC, Ruhlebener Str. 9 Tel.: 030-322 65 14	„Aber auf Dein Wort.“	Lukas 5, 5

CD's + MP3-CD's

Bestellen und verschenken Sie CD's und MP3-CD's :

Weihnachten

- 100 E.S. Die unerkannte alle Erkenntnis übersteigende Liebe Gottes Epheser 3,19
- 098 E.S. Das gottselige Geheimnis: Gott wurde Mensch 1. Timotheus 3,16
- 014 E.S. Ewigkeit leuchtet in die Zeit (u. Kurt Philipp)
- 090 E.S. Auf Dein Heil warte ich, Herr! 1. Mose 49,18
- 101 E.S. Meine Seele ist stille zu Gott! Psalm 62,2
- 110 E.S. Gottes 7 Weihnachtsworte durch Jesaja
- 028 E.S. Jeremia 31,15 und Haggai 2,7
- 134 E.S. Micha 5,1
- K.P. Unsere Herzensgedanken und Jesus
- 113 E.S. Die Vorfahren des Herrn Jesus Matthäus 1,1-17 Abraham bis Juda, Perez bis Boas Jesse bis Christus
- 223 G&E Der Lobgesang Marias
- 224 Bu.E DAS MAGNIFIKAT mit Flötenkonzert von Vivaldi
- 111 E.S. Das Magnifikat Elisabeths und Marias Lukas 1,42-54
- 099 E.S. Der Lobgesang des Zacharias Lukas 1,67-79 Der Lobgesang der Engel und Hirten Lukas 2,13-20
- 135 E.S. Maria aber beehlt alle diese Worte Lukas 2,52
- 005 E.S. Da sie nun den Stern sahen Matthäus 2,10 Ehre sei Gott in der Höhe! Lukas 2,14
- 115 E.S. Gott wurde Mensch Johannes 1,1-14
- 116 E.S. Der verworfene König Matthäus 1,18-2,6 Die Selbstenttäußerung d. Herrn Jesus Philipper 2,6-8
- 133 E.S. Die Leuchtkraft der Gläubigen (u. Kurt Philipp)
- 114 E.S. Jesaja 60,1: Mache dich auf, werde licht!
- 117 E.S. Ihm dienen ohne Furcht Lukas 1,74-75

Stück

Traktate für Kinder und Jugend



Jugendtraktat auch in Französisch Nr. 6



Kindertraktat Nr. 16

Traktate



DIE HEILSAME GNADE GOTTES
Ein Jude findet Frieden
Nr. 17
auch in Französisch und Spanisch!

Die zwei Wege, Wo gehst Du hin?
Nr. 15

Unser deutsches Kreuztraktat können Sie auch bestellen in **Französisch, Spanisch, Englisch, Russisch, Türkisch**
NEU: Japanisch



Traktat Nr. 13
NEU: Französisch

Traktat Nr. 14
NEU: Französisch

Buch und Büchlein



Eine glückliche Frau. Wer sie hat, ist glücklich! Eine Auslegung von Sprüche 31 aus dem hebräischen Grundtext für die Zubereitung der Gemeinde für das Kommen ihres himmlischen Bräutigams – auch für die Frau – in der Ehe oder allein stehend.
228 Seiten, Paperback; 10,— Euro
Bestell-Nr. 6 – ISBN 3-9811022-0-7

978-3-9811022-0-8

Die Waffenrüstung Gottes

32 S., 1,— Euro
Bestell-Nr. 7
ISBN 978-3-9811022-5-3



Warnung vor Feuerbestattung!

34 S., 1,50 Euro
Bestell-Nr. 8
ISBN 978-3-9811022-6-0
NEU: Französisch



Chorusbüchlein ohne Noten
4,— Euro
Nr. 9



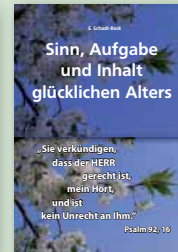
NEU: Zur Hochzeit „Dieses Geheimnis ist groß!“
3,— Euro
Nr. 10



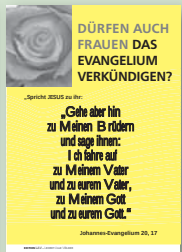
NEU: Was Gott hat für Dich!
3,— Euro
Nr. 11



NEU: Sinn, Aufgabe und Inhalt glücklichen Alters
1,50 Euro
Nr. 12



NEU: DÜRFEN AUCH FRAUEN DAS EVANGELIUM VERKÜNDIGEN?
1,— Euro
Nr. 13



Ein frohes Weihnachtsfest
wünschen Euch von Herzen
Eure dankbaren und glücklichen
Gerhard & Ellen Schadt-Beck

Internet-Radio: <http://de.dwg-radio.net>

Radiobotschaft:

Gerne empfehlen wir unseren Lesern Gottes Wort über RTL Radio Luxemburg: Mittelwelle 208m, 1440 kHz, Satellit und UKW, samstags: 5.15 Uhr + 19.15 Uhr und über Kurzwellen T-Systems 6055 kHz, 250 kW: sonntags, 13.00 Uhr

Herausgeber:

Missionsdienst LAV - Lehret Alle Völker e. V.
Postfach 154, 74344 Lauffen a. N.
Deutschland, Tel. + Fax: 07133-75 27
International: Fon + Fax: 0049-7133-75 27
lav@lehret-alle-voelker.de
<http://lehret-alle-voelker.de>

Schriftleitung und Redaktion:

Gerhard & Ellen Schadt-Beck

Der HIRTENBRIEF wird zu Weihnachten, Ostern, und Pfingsten kostenlos versandt.

© Abdruck nach Genehmigung des Herausgebers erwünscht.

Für Spenden für die Missionsarbeit:

Spendenkonto:

Deutschland: LBBW Bank Stuttgart
Konto-Nr.: 74 66 50 31 99, BLZ: 600 501 01

International:

IBAN: DE42 6005 0101 7466 5031 99
BIC: SOLADEST

Missionsdienst LAV e. V.:

1. IBJM: International Board of Jewish Missions:
Sra. Victoria Gaguine - Uruguay
2. MBF: Misión Bíblica Fundamental:
a. Pastor Juan van Isseldyk: Argentinien
Seminare
b. Jorge van Isseldyk:
Radiomission: Argentinien
3. CD's, MP3-CD's
4. Traktate, Schriften, Bücher in
i. Deutschland
ii. Europa: Frankreich, Schweiz, Österreich, Ukraine, Weißrussland
iii. Afrika: Tschad, Kenia, Kongo, Kamerun, Zentralafrika
iv. Asien: Japan, Kasachstan, Sibirien
v. Amerika: Texas, Guatemala, Ecuador, Peru, Bolivien, Uruguay, Paraguay, Chile, Argentinien
5. die Missionsarbeit Ehemaliger

Gestaltung und Druck:

druckerei bothner

Heilbronner Straße 14-16 74348 Lauffen am Neckar
Telefon +49 (0)7133/42 22 Telefax +49 (0)7133/152 33
<http://druckerei-bothner.de> info@druckerei-bothner.de